

# **Verkauf bei Amazon und Daten**

**Beitrag von „alias“ vom 27. September 2015 18:25**

Bei momox oder rebuy bekommst du ein "Nasenwasser" für deine Bücher. Da kannst du sie genausogut verschenken.

Es gibt einige Facebook-Gruppen für Lehrer, auf denen man seine Bücher anbieten kann.

Daran, dass Amazon die Identität der Verkäufer überprüfen will, ist nichts verwerflich oder suspekt.

Im Amazon-Marketplace werden Kaufverträge abgeschlossen. Amazon möchte sicherstellen, dass keine Fake-Angebote oder Betrüger unterwegs sind. Das liegt im Interesse der Käufer und der ehrlichen Anbieter. Amazon zieht den Kaufpreis beim Käufer ein, leitet diesen nach Abzug der Provision an den Verkäufer weiter und steht dafür gerade.

Falls du deine Bücher mit weniger bürokratischem Aufwand verkaufen möchtest, ist <http://www.booklooker.de> eine seriöse Adresse. Das ist nur eine Angebotsplattform. Der Geld- und Warenverkehr geschieht dort direkt zwischen Käufer und Verkäufer.